

Institut *heidensberger*

Bericht 2011



Schule des Sehens Im Focus des Programms 2011 des Institut Heidersberger lag die Etablierung eines Bildungs- und Vermittlungsprogramms unter dem Motto „Schule des Sehens“. Dieser wurde durch die Einführung zweier neuer Veranstaltungsformate, den Workshops und den Matinéen, umgesetzt. Erstere richten sich an engagierte Hobby-Fotografen, die ihr fotografisches Wissen und ihre Technik verfeinern möchten. Die Reihe Matinéen vermittelt einen Überblick über die aktuelle Fotografie- und Kunstszene. Dazu lädt das Institut Heidersberger Protagonisten der aktuellen Kunstszene ein. Neben Künstlern und Fotografen präsentieren sich auch Ausstellungsmacher, Verleger oder Galeristen, die über ihre aktuelle Arbeit informieren.



Workshops. Die „Erfindung des Realen“ lautete das Thema des ersten Fotografie-Workshops mit dem Fotografen und Galeristen Wolfgang Zurborn aus Köln. Die Teilnehmer wurden auf eine intensive Suche nach der visuellen Verdichtung alltäglicher Situationen geschickt. Das Ziel war es, zu erkennen, wie subjektiv geprägt die Sicht jedes Einzelnen auf die Realität ist, wie abhängig von individuellen Wertvorstellungen, Interessensgewichtungen, aber auch von ästhetischen Kriterien. Im Dialog konnten anschließend die entscheidenden Kriterien herausgearbeitet werden, auf denen die vielfältig variierenden Erfindungen des Realen aufbauen.

Wolfgang Zurborn unterrichtet, neben seiner Arbeit als freischaffender Fotograf, an Hochschulen und Fotoschulen in Berlin, Bremen, Braunschweig, Florenz und in Liptovski Mikulas (Slowakei). Er betreibt zusammen mit der Kuratorin und Galeristin Tina Schelhorn seit über 20 Jahren die Fotogalerie Lichtblick in Köln.

Bisheriger Höhepunkt seines Schaffens war die Werkschau „China! Which China?“ und „Drift“, die 2009 das „Haus der Fotografie“ in den Deichtorhallen in Hamburg präsentierte. Für die Publikation zur Ausstellung erhielt er 2008 den Deutschen Fotobuchpreis.



Matinée. Zum Auftakt der Reihe Matinée am 26. Juni 2011 berichtete der Hannoveraner Architekturfotograf Olaf Mahlstedt unter anderem über den umstrittenen Umgang mit den Bauten der 1950er Jahre in Hannover (Nachkriegsmoderne). Der 1964 geborene Fotograf begab sich dabei in dem Werk von Heinrich Heidersberger auf eine Spurensuche, in dem es ihm nicht um eine mimetische Ähnlichkeit zu den Motiven Heidersbergers geht. Vielmehr nutzt er die historischen Aufnahmen als Anstöße, um das Charakteristische von architektonischen Objekten zu erfassen.

Zur zweiten Matinée war Wolfgang Zurborn (1956) zu Gast. Im Rahmen des Workshop-Wochenendes Über die „Die Erfindung des Realen“ hielt der Kölner Fotograf am 4. September einen Vortrag über seine künstlerische Arbeit und dem Verhältnis von Fotografie und öffentlichem Raum.

Die Reihe Matinée war vom Start weg von einem sehr interessierten Publikum besucht, welches angeregt mit den Künstlern diskutierte.



Studio Heidersberger. Die Reihe wartete 2011 mit einer Besonderheit auf. Unter dem Titel „Wolke 10 und 13“ wurde zum ersten Mal ein Auszug aus dem umfangreichen Wolkenarchiv von Heinrich Heidersberger in der Kunst-Station der Städtischen Galerie im Hauptbahnhof Wolfsburg präsentiert. Dabei wurden die Wolkenbilder an den Wänden des Wartebereiches als überdimensionales Wandbild dargestellt.

Die Untersuchung des Himmels und gerade der Wolken ist ein klassisches Thema der Moderne. Sie fasziniert Wissenschaftler und Künstler.

Auch für Heinrich Heidersberger waren Wolken – besonders in Verbindung mit den Aufnahmen zur Architektur – ein wichtiger Bestandteil seiner Bildsprache. Durch die Wolken erhielten viele seiner Bilder erst das notwendige Gleichgewicht. Das Wolkenarchiv Heidersbergers bietet faszinierende Erkenntnisse über die Arbeitsweise des Fotografen.

Kooperationspartner waren die Städtische Galerie und die Deutsche Bahn.



10 Jahre Förderverein Atelier Heinrich Heidersberger e.V. Vor 10 Jahren, ein Jahr vor der Gründung des Institut Heidersberger, gründete eine Gruppe von Freunden und Unterstützer Heinrich Heidersbergers den Förderverein Atelier Heidersberger e.V.. Grund für ihr ehrenamtliches Engagement war und ist, den Erhalt des Lebenswerkes Heinrich Heidersbergers für Wolfsburg zu sichern.

Anlässlich dieses Jubiläums präsentierte das Institut Heidersberger von Juni bis September 2011 unter dem Motto „Meisterbilder“ zahlreiche Portraitfotografien, die den Menschen Heinrich Heidersberger zeigen.

Zahlreiche Wolfsburger Bürger und namhafte Kollegen waren aufgerufen, ihre privaten Fotos zur Jubiläumsausstellung einzureichen. Viele wichtige Stationen seines 100-jährigen Lebens sowie intime Momente stehen nebeneinander und präsentieren ein vielfältiges Bild des Künstlers, der von vielen Bewunderern liebevoll-ironisch „Der Meister“ genannt wurde.



Film. Anlässlich des 105. Geburtstages Heinrich Heidersbergers und dem 10. Geburtstag des Fördervereins entstand der Kurzfilm 105/10 von Ali Altschaffel und Sebastian Bisch. Sie befragten ausgewählte Protagonisten aus dem Umfeld Heidersbergers nach ihren besonderen Erlebnissen mit dem Künstler.

Das engagierte Mitwirken aller Beteiligten trug dazu bei, das Andenken an den Wolfsburger Künstler und Ehrenbürger der Stadt fünf Jahre nach seinem Tod in Erinnerung zu halten.

Der regionale Bogen der Mitwirkenden spannte sich daher von Freunden und Wegbegleitern bis zu Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Die Statements wurden in Splitscreen-Technik durch Impressionen und Bilder Heidersbergers ergänzt und verstärkten somit die Aussagen der Protagonisten. Die bewusste Reduktion auf Schwarz-Weiß bezog sich zum Einen auf die Arbeitsweise Heinrich Heidersbergers und zum Anderen bildete sie den notwendigen ästhetischen Kontrast zu den Aufnahmen in der Ausstellung „Meisterbilder“, die meist in Farbe gehalten waren.



Ausstellungen. Auch 2011 kam es zu zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. Unser Augenmerk liegt dabei besonders auf Kontextualisierung durch die Beteiligung an Ausstellungen zu bestimmten Fragestellungen der Kunst oder des Alltäglichen.

Galerie Kunstgut Hamburg

MS Atlantic New York – Cuba

Einzelausstellung, März bis Mai 2011

National Portrait Gallery London

Ida Kar: Bohemian Photographer

Eine Retrospektive über die Künstlerfreundin Heidersbergers.

Gruppenausstellung, 10. März bis 19. Juni 2011

Technische Sammlung der Stadt Dresden

Mikrofotografie – Schönheit jenseits des Sichtbaren

Gezeigt wurden die Schneesternchen von Heinrich Heidersberger.

Gruppenausstellung, September bis November 2011

Architekturmuseum in der Pinakothek der Moderne - München

Fotografie für Architekten. Die Fotosammlung des Architekturmuseums der TU München

Gezeigt wurden 3 Bilder, u. a. mit der Wolke 10 über der Jahrhunderthalle Höchst.

Sammlungsausstellung, 31. März bis 19. Juni 2011

Stadtmuseum München / Sammlung Fotografie

Industriezeit 1845 – 2010

Hier war der u. a. Gasometer von 1953 zu sehen.

Sammlungsausstellung, 15. April bis 11. September



Vernetzung. Im Rahmen einer von Robert Glogowski, Braunschweig, geleiteten achtköpfigen Delegation aus der Region Braunschweig-Wolfsburg vertrat Benjamin Heidersberger die Stadt Wolfsburg durch das Institut Heidersberger. Durch die enge Zusammenarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Reise ergab sich eine intensive und nachhaltige Vernetzung mit den Designern aus der Region. Die Reise hatte zwei konkrete Aspekte:

IDA Congress Taipei/Taiwan vom 24.-26.10.2011, Teilnahme am IDA Kongress ("Design at the Edges"), veranstaltet von der International Design Alliance (IDA), dem Weltverband der Designer, in Zusammenarbeit mit dem Ministry of Economic Affairs und dem Taipei City Government. Es ergaben sich zahlreiche Kontakte zu den etwa 3.000 anwesenden Designern aus aller Welt.

EXPO '11, Taipei World Design Expo. Ausstellung von Bildern von und dem Film 105/10 über Heinrich Heidersberger von Ali Altschaffel auf dem Stand der Kreativregion38 (<http://www.kreativregion38.de>) auf der EXPO '11 in der TWTC Nangang Exhibition Hall vom 21.10. - 30.10.2011. Mit etwa einer Million Besucher ist die Design Expo ein wichtiger Baustein der Umstrukturierung Taiwans vom (PC)-Industrie- zum Dienstleistungszeitalter.



Events Alljährlich beteiligt sich das Institut Heidersberger an städtischen Veranstaltungsreihen.

Phaenomenale 2011.

„Der Berg geht zum Propheten. Die Deutsche Fotothek in den neuen Medien“

Dr. Jens Bove, Leiter der Deutschen Fotothek an der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB).

28. Februar 2011

Kids Academy.

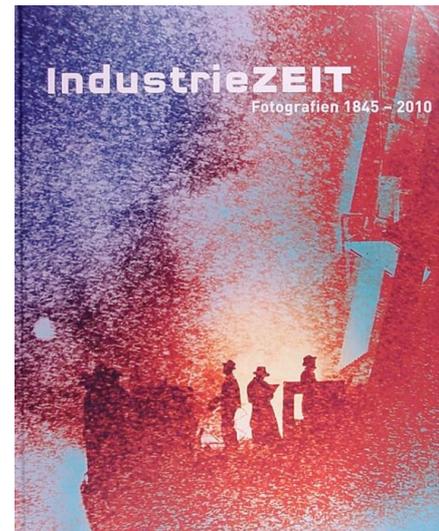
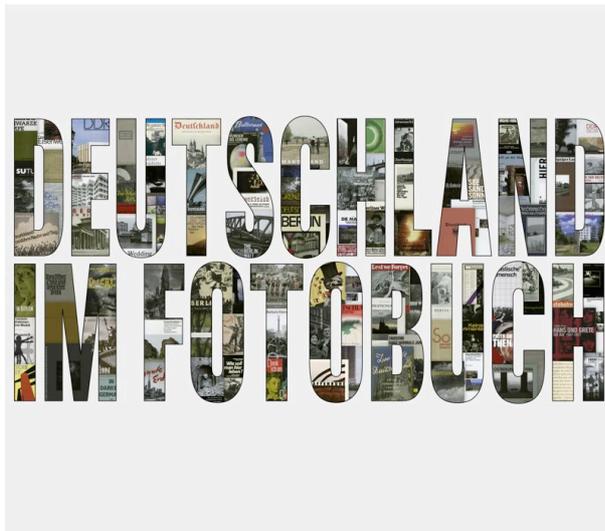
170 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren lernten an ihrem Academy-Tag im Schloss die analoge Fotografie kennen, sahen Fotos von Heinrich Heidersberger und durften eine Großbildkamera ausprobieren.

18. Oktober 2011

Advent im Schloß

Alle Jahre wieder begleitete eine Fotoaktion des Instituts das beliebte Fest im Schloß Wolfsburg.

3. und 4. Dezember 2011



Publikationen. Zahlreiche Publikationen zeigen Aufnahmen von Heinrich Heidersberger. 2011 erschienen fünf wichtige Publikationen.

Deutschland im Fotobuch

Heidersberger ist darin mit 2 Büchern präsent:

„Ein deutsches Flugzeugwerk“ und „Wolfsburg – Bilder einer jungen Stadt“.

Steidl Verlag, Göttingen

Fotografie für Fotografen

Ein Bildband zur gleichnamigen Ausstellung in der Pinakothek der Moderne in München. Er zeigt einen Großteil der Architekturfotografiesammlung der TU München.

Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

Industriezeit – Fotografien 1945 - 2010

Sammlungskatalog der Industriefotografien aus der Sammlung des Münchner Stadtmuseums.

Ernst Wasmuth Verlag, Tübingen - Berlin

IDA KAR – Bohemian Photographer

Katalog zur Retrospektive in der National Portrait Gallery, London.

National Portrait Gallery Publications, London

Dieter Oesterlen – Tradition und zeitgemäßer Raum

Publikation zur gleichnamigen Dissertation von Anne Schmedding.

Ernst Wasmuth Verlag, Tübingen - Berlin



Pressestimmen. Auch 2011 wurde vielfältig über Ausstellungen von Heinrich Heidersberger und die Veranstaltungen des Instituts berichtet, hier einige Auszüge:

Von Budapest bis Canberra, Heidersbergers Fotografien bewegen die Welt.....
WN 25. Februar 2011

Kooperation mit VW – Museum of Modern Art besitzt Porsche Käfer und Heidersberger Fotografien.....WN, 25. März 2011

Eine Seefahrt, die ist amerikanisch.....WN, 31. März 2011

Der amerikanische Kuba-Traum.....Spiegel, 28. März 2011

Für mich ist Heidersberger Kult.....WN, 9. Juni 2001

Der fotografierte Fotograf.....WN, 22. Juni 2011

Die Manipulation mit dem Feuerlöscher.....WN, 27. Juni 2011

Wolke 10 und 13, Bernd Rodrian entdeckt ungewöhnliches Archiv
WAZ, 12. Oktober 2011

Warten auf Wolke 10 und 13.....WN,12. Oktober 2011



Internetauftritt. In den letzten 12 Monaten hat sich Zahl der Besuche auf www.heidersberger.de fast verdoppelt.

	Besuche 2010	Besuche 2011
Januar	1.315	2.431
Februar	1.538	2.436
November	1.903	2.442
Dezember	1.985	2.417
TOTAL	16.005	30.072

Stand 31. Dezember 2011



Soziale Netzwerke. Seit September 2010 ist Heinrich Heidersberger auch auf Facebook vertreten. Die Seite entwickelte sich zu einem Austauschportal und Schaufenster des Instituts. Sie hat die Aufgaben interessierte Fans auf mit aktuellen Informationen zu bedienen und den direkten Austausch mit der Fangemeinde. Die Zahl der Fans beträgt inzwischen über 550 Personen.

Kontakt.

Institut Heidersberger gGmbH

Schloßstr. 8

38448 Wolfsburg

Telefon.....+49 (0) 5361.655.913

Fax+49 (0) 5361.655.914

Internet.....www.heidrsberger.de

Mail..... institut@heidrsberger.de

Bernd Rodrian (L)rodrian@heidrsberger.de

Benjamin Heidersberger (GF).....benjamin@heidrsberger.de